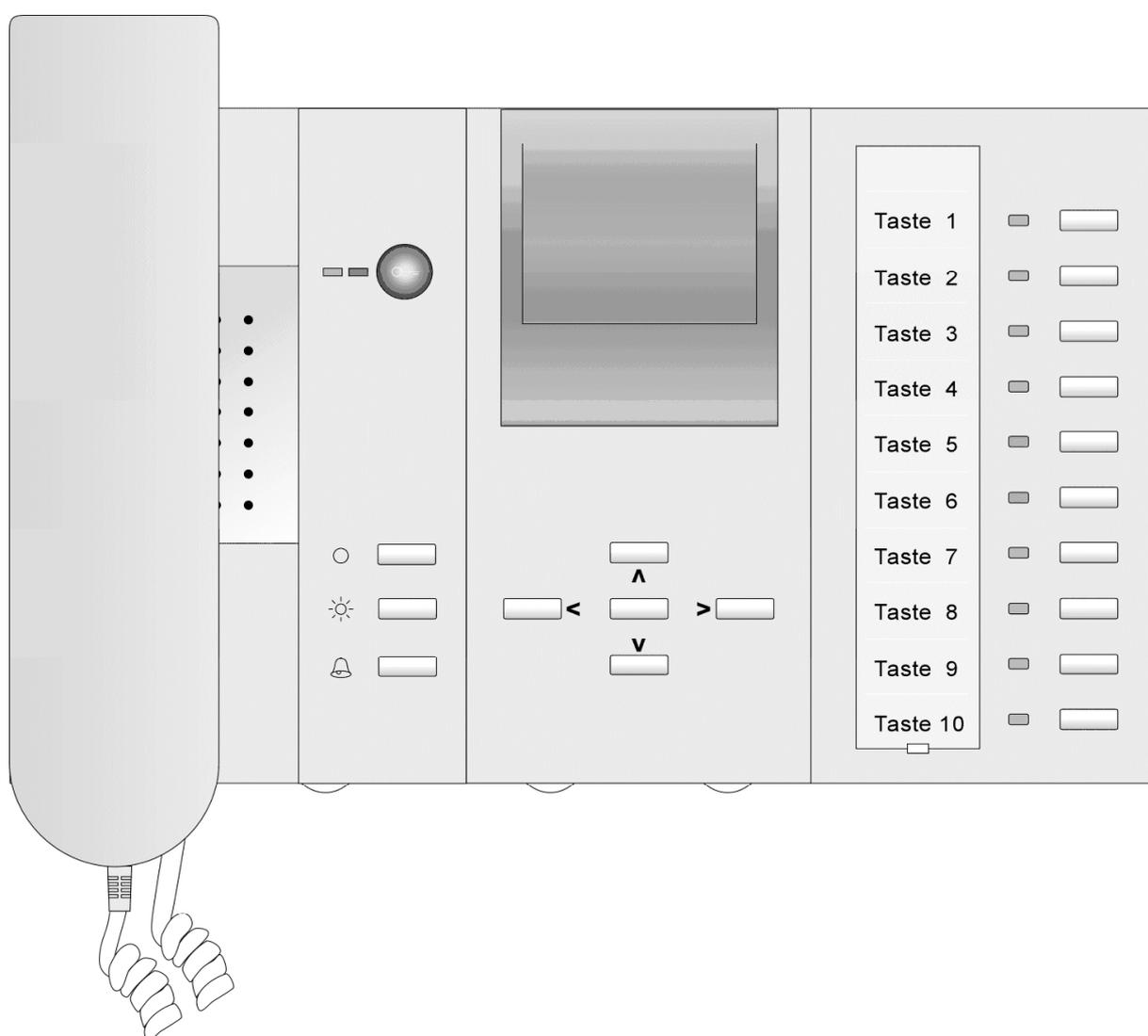


Produktinformation Innenstation IMM1310



Inhalt

Lieferumfang	3
Sicherheitshinweise	3
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	3
Installation – Schutzmaßnahmen	3
Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Videoanlagen	3
6-Drahtbetrieb	3
Geräteübersicht	5
Technische Daten	5
Anzeige- und Bedienelemente	6
Verwendung	7
Kurzbeschreibung	7
Grundmodul	7
Videomodul	7
Funktionen Funktionstastenmodule	8
Montage und Installation	8
Unterschale montieren	8
Ohne UP-Dose	9
Gerät anschließen	9
Videomodul anschließen	10
Abschlusswiderstand	10
Oberschalen der Module aufrasten	10
Öffnen des Gerätes	10
Hinweis zur Spannungsversorgung	11
Schaltungsbeispiel	11
Anschlussplan	11
Inbetriebnahme	12
Einstellungen	12
Werksseitige Voreinstellungen	12
Voreingestellte Zeiten	12
AS-Adressenabhängige Bildaufschaltung	12
Programmierung des Grundmoduls	13
Manuelle Programmierung	13
Programmierung mit dem Servicegerät TCSK-01	16
Programmierung des Funktionstastenmoduls	17
Manuelle Programmierung	17
Programmierung weiterer Tasten	18
Programmierung mittels Servicegerät TCSK-01	19
Bedienung	19
Ruftonauswahl	19
Funktionstastenbeschriftung	20
FAQ	21
Reinigung	23
Entsorgungshinweise	24
Gewährleistung	24
Service	24

Lieferumfang

- 1 x Innenstation IMM1310
(Unterschale, Oberschale Grundmodul, Oberschale Funktionstastenmodul, Oberschale Videomodul, Hörer)
Produktinformation
Bedienungsanleitung
Programmiertabelle

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

! Achtung! Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, dabei sind die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation einzuhalten.

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

Bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Installation – Schutzmaßnahmen

! Durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den Anschlüssen jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Videoanlagen

6-Drahtbetrieb

Der 6-Drahtbetrieb ist Standardbetriebsart. Videobetrieb, bei dem zwei getrennte Masseleitungen (b und M) verwendet werden.

Die Leitungsführung wird durch die baulichen Gegebenheiten bestimmt und ist nur durch die Länge begrenzt.

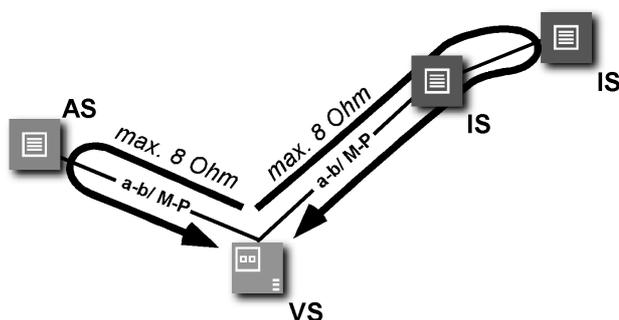
- Bei Wahl der Kabellänge beachten: der Schleifenwiderstand a-b und M-P darf max. 8 Ω betragen (Tabelle 1). Bei Schleifenwiderstand > 8 Ω : Mehrfachverdrahtung der Stränge vorsehen (verdrillte Leitungen doppeln).
- Wahlweise strang- oder sternförmig verdrahten (ausgenommen V1 und V2).
- Nicht mehr als 6 Video-Innenstationen pro Strang verwenden. Für Anlagen mit mehr Video-Innenstationen Verwendung von Videoverteilern (FVY1200, FVY1400) vorsehen.
- bis zu 64 Außenstationen (davon 16 Video-Außenstationen) und nahezu unbegrenzt viele Innenstationen können innerhalb einer Anlage verpolungsfrei (a/b) angeschlossen werden (verpolungsfrei nur bei 6-Drahtbetrieb). Hierfür ist ein geeignetes Versorgungs- und Steuergerät zu verwenden.

Tabelle 1: Schleifenwiderstände

Leitungslänge a-b/ M-P in m	Leitungsdurchmesser	
	0,6 mm	0,8 mm
	Schleifenwiderstand in Ω	
10	1,28	0,71
20	2,55	1,43
30	3,83	2,14
40	5,10	2,86
50	6,38	3,57
60	7,65	4,29
70		5,00
80		5,71
90		6,43
100		7,14

Schleifenwiderstand Prinzip

Keines der Geräte (AS, IS oder FE) darf jeweils weiter als **8 Ohm** vom Versorgungs- und Steuergerät (VS) entfernt sein.



8 Ohm:

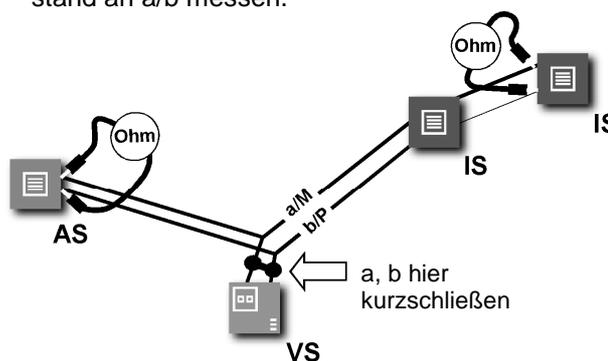
max. 65 m Abstand AS-VS bei 0,6 mm Durchmesser

max. 115 m Abstand AS-VS bei 0,8 mm Durchmesser

Schleifenwiderstand Messung

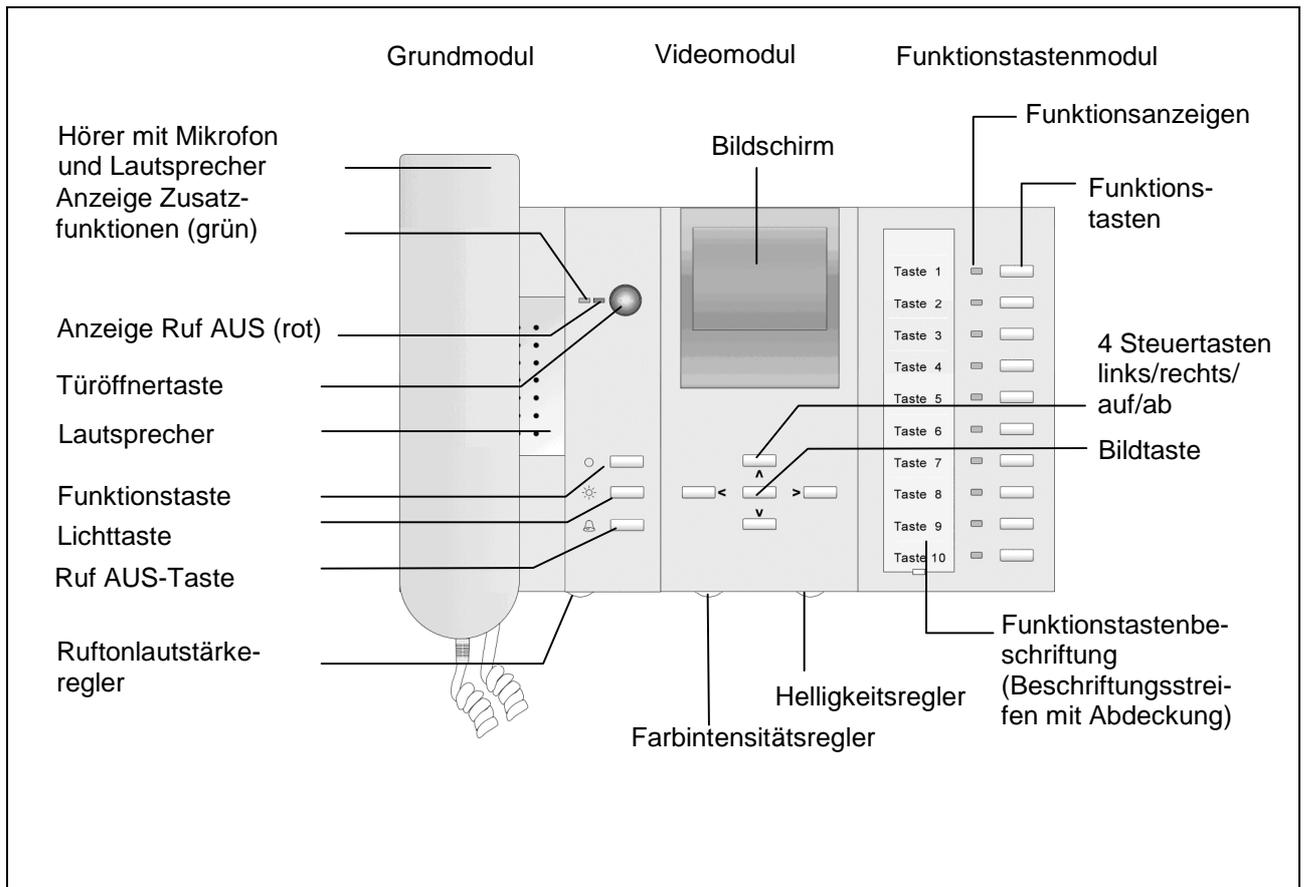
Regel:

- 230 V / 50 Hz des VS abschalten.
- a-b Kurzschluss am VS anbringen.
- Andere Geräte stören die Messung nicht, können angeschlossen bleiben.
- An der letzten IS oder AS am Strang den Widerstand an a/b messen.



AS	Außenstation
VS	Versorgungs- und Steuergerät
IS	Innenstation
FE	Funktionserweiterung

Geräteübersicht



Technische Daten

Versorgungsspannung:	+24 V \pm 8 % (über Versorgungs- und Steuergerät)
Gehäuse:	Kunststoff, Farbe nach Preisliste
Abmessung (in mm):	H 215 x B 247 x T 43
Gewicht:	530 g
Zulässige Umgebungstemperatur:	0 °C ... + 40 °C
Schutzart:	IP 40
Eingangsstrom	I(a) = 0,4 mA, I(P) = 4,4 mA
Maximaler Eingangsstrom:	I(Pmax) = 145 mA
Videomodul	TFT-Color-Modul
Bildschirmdiagonale	6 cm (2,4 Zoll)
Auflösung	480 x 234 Pixel
Videosignaleingang	symmetrisch 1 Vss FBAS

Nur Video-6-Drahttechnik möglich!

Anzeige- und Bedienelemente

Hörer	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen zur Tür • Sprechen beenden
Anzeige Ruf AUS (rot)	<ul style="list-style-type: none"> • Ruf AUS aktiviert (LED leuchtet) oder • Anzeige Sprachkanal belegt (LED blinkt)
Anzeige Zusatzfunktionen (grün)	<ul style="list-style-type: none"> • Türruf, eingehender Internruf, Sprechen aktiv • Türöffnerautomatik oder Rufumleitung, wenn aktiviert
Türöffnertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnen (= WE**) • Ruftonauswahl (Türruf Außenstation 1, AS ≤ AS-Grenze*) • Lichtschaltfunktion auslösen***
Funktionstaste im Grundmodul	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerfunktion 8 (= WE) • Internrufen (zur Innenstation) • Türöffnerautomatik • Rufumleitung • Ruftonauswahl Internruf (Ruf von der Innenstation)
Lichttaste	<ul style="list-style-type: none"> • Licht schalten • Ruftonauswahl Etagenruf (Ruf von der Wohnungstür)
Ruf AUS-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Ruftonabsteller • Einleiten und Beenden der Programmierung und Ruftonauswahl
Ruftonlautstärkeregler	Ruftonlautstärke stufenlos einstellbar
Funktionstasten im Funktionstastenmodul	Anzahl: 10. Auf jede Taste jeweils 6 unabhängig programmierbare Funktionen**: <ul style="list-style-type: none"> • gezielte Türanwahl, • gezieltes Internrufen, • Anzeige von Sensorinformationen, • Rufumleitung von Tür- und Etagenrufen, • Senden einer Steuerfunktion, • Senden von 2 Steuerfunktionen im Wechsel
Funktionsanzeigen	LEDs, Anzahl: 10. Jeder Funktionstaste ist jeweils eine zugeordnet. LED leuchtet, bei <ul style="list-style-type: none"> • ankommendem Türruf. • ankommendem Internruf • ankommender Steuerfunktion von Sensor • Rufumleitung aktiviert • zwei Steuerfunktionen mit eigener Seriennummer im Wechsel senden
Bildtaste im Videomodul	<ul style="list-style-type: none"> • zum Einschalten des Bildes bzw. • zum Umschalten zwischen verschiedenen Kameras
4 Steuertasten Im Videomodul	Zum Schwenken und neigen einer PTZ-Kamera (links, rechts, auf, ab)
Helligkeitsregler	stufenlos einstellbar
Farbintensitätsregler	stufenlos einstellbar

* Werksseitig voreingestellt: AS-Grenze = 0, Grenzwert der AS-Adressen-Bereiche kann mit dem Gerätekonfigurator *configo™* oder auf Wunsch werksseitig verstellt werden.

** WE = Werksseitig voreingestellt

*** wenn Lichtschaltfunktion in der Außenstation aktiviert ist

Verwendung

- Das IMM 1310 ist eine vielseitig verwendbare Video-Innenstation für den Betrieb in TCS-Audio- und Videoanlagen, auch mit mehreren Außenstationen.
- Es kann als Video-Innenstationen mit erweiterten Funktionen für die Internkommunikation, Steuer- und Schaltfunktionen im häuslichen Bereich und als einfach bedienbare Kommunikations- und Steuerzentrale eingesetzt werden.
- Die Video-Innenstation verfügt über die Funktionen des IMM1300. Zusätzlich besitzt sie ein Funktionstastenmodul mit 10 Funktionstasten (jeweils 6 verschiedene, unabhängig programmierbare Funktionen können den Tasten zugeordnet werden).

Kurzbeschreibung

Grundmodul

- Hörer
- Lichttaste
- Blaue Türöffnertaste mit aktivierbarer Etagentüröffnerfunktion
- Funktionstaste (ab Werk: mit Steuerfunktion belegt) mit aktivierbarer Alternativbelegung: Internruf, Türöffnerautomatik, Rufumleitung
- Ruftöne vom Bewohner einstellbar, Auswahl aus 13 Ruftönen
- Akustische Rufunterscheidung zwischen 2 Türen, Wohnungstür und Internruf
- Rufonlautstärke manuell einstellbar
- Rufonabschaltung mit optischer Anzeige
- Optische Anzeige von Türrufen
- Optische Besetztanzeige bei bestehender Sprechverbindung
- Ein Parallelruf aktivierbar
- Senden der Absenderseriennummer bei Internrufen ein-/ausschaltbar, Quellenanzeige an IMM1100 oder IMM2100 möglich (mit Konfigurationssoftware configo™)
- Unendliche Sprechzeit ein-/ausschaltbar (mit Konfigurationssoftware configo™) (jedoch begrenzt durch andere Innen- oder Außenstation, mit der die Sprechverbindung besteht)
- Mithörsperre und automatische Gesprächsabschaltung

Videomodul

- Videoüberwachung: Bildtaste zum Einschalten des Bildes bzw. zum Umschalten zwischen verschiedenen Kameras
- AS-abhängige Videobildaufschaltung
- 4 Steuertasten (rechts, links, auf, ab)
- Helligkeit, Farbsättigung / manuell einstellbar
- Integrierter Videozweidrahtempfänger zum direkten Anschluss an TCS-Videoanlagen

Funktionen Funktionstastenmodule

Jede Funktionstaste kann eine beliebige der sechs Funktionen übernehmen.

- Gezielte Türanwahl: Herstellen einer Sprechverbindung kann von der Außenstation oder von der Innenstation eingeleitet werden.
Türöffnen durch Betätigen der programmierten Taste.
Tastenfunktion: Aufbau der Sprechverbindung zu der rufenden Außenstation, Türöffnen.
Anzeige: ankommende Türrufe. (Die AS wird in der Außenstation programmiert und gesperrt.)
- Makeln: Sind mehrere Außenstationen programmiert, kann zwischen diesen gemakelt werden. Die bestehende Verbindung wird beendet und danach die neue Verbindung aufgebaut.
- Gezieltes Internsprechen: Tastenfunktion. Senden eines Internrufes zu einer Innenstation. Anzeige des ankommender Internrufes an der gerufenen Innenstationen möglich.
- Sensorfunktionen: Zustandsanzeige ankommender Steuerfunktionen von Sensoren mittels LED und Steuerfunktion mit Seriennummer des Sensors senden (Steuerfunktionen 11 bis 20).
- Rufumleitung. Tastenfunktion: Aktivieren / Deaktivieren der Funktion.
Anzeige: Funktion aktiviert / nicht aktiviert (Funktioniert nicht bei Internrufen.)
- Steuerfunktion mit eigener Seriennummer senden: Steuerfunktionen 11 bis 20.
Anzeige: keine.
- Zwei Steuerfunktionen mit eigener Seriennummer im Wechsel senden.
Tastenfunktion (Beispiel für Taste 1): erste Betätigung – Steuerfunktion 11 wird gesendet, zweite Betätigung – Steuerfunktion 41 wird gesendet (siehe Programmierung)
Anzeige: LED leuchtet – Steuerfunktion 11 wurde gesendet, LED aus – Steuerfunktion 41 wurde gesendet.

Montage und Installation

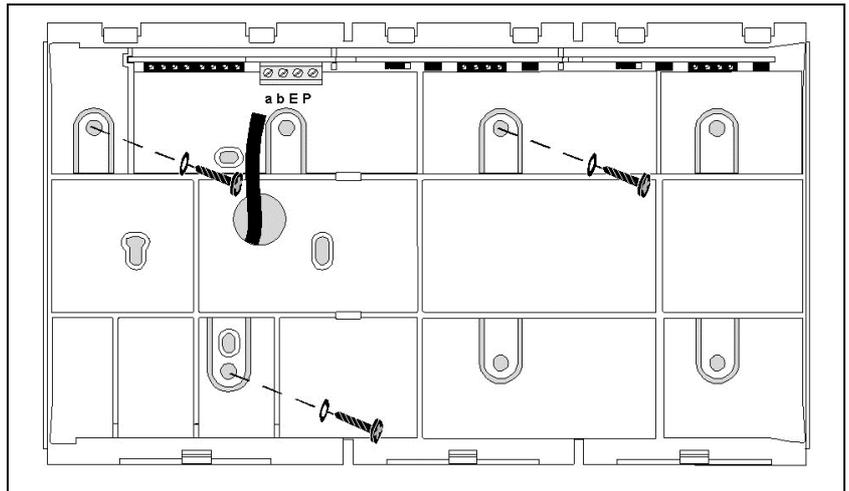
Unterschale montieren

! **Achtung!**
Die Video-Innenstationen dürfen nur spannungslos montiert und demontiert werden!

! Achten Sie bei der Montage der Unterschale auf unebenen Untergründen darauf, dass die Schrauben nicht zu fest angezogen werden. Ein zu festes Anziehen der Schrauben hätte eine Verformung der Unterschale zur Folge. Die Oberschalen könnten sich möglicherweise nicht mehr aufrasten lassen oder der sichere Kontakt zwischen Ober- und Unterschale (über Federkontakte) könnte beeinträchtigt werden.

Ohne UP-Dose

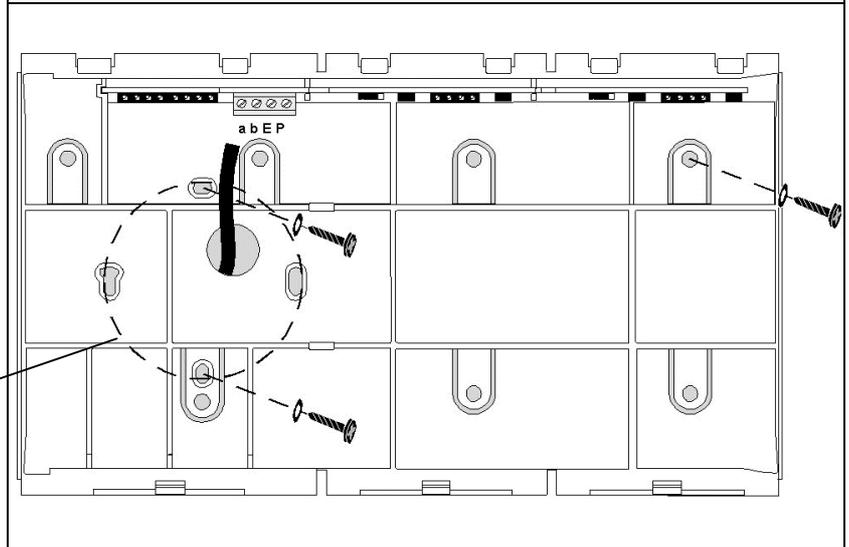
Montieren Sie die Unterschale an mindestens 3 Befestigungsbohrungen gemäß Abbildung mit geeigneten Schrauben an der Wand.



Mit UP-Dose

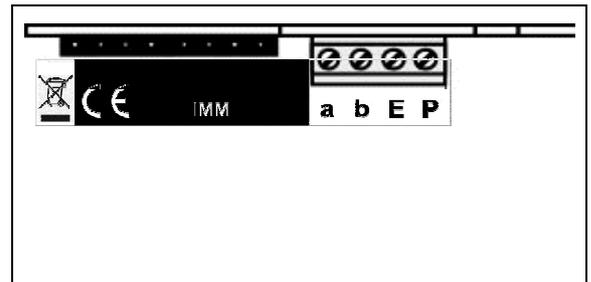
Positionieren Sie die UP-Dose hinter der Kabeldurchführung. Montieren Sie die Unterschale an mindestens 3 Befestigungsbohrungen gemäß Abbildung mit geeigneten Schrauben an der Wand.

Position
UP-Dose



Gerät anschließen

- Minimieren Sie die Länge der Leitungen oberhalb der Unterschale, um die Leitungen problemlos unterbringen zu können und die Leitungen beim Aufrasten der Oberschale nicht einzuklemmen.
- Schließen Sie die Leitungen gemäß Beschriftung an.

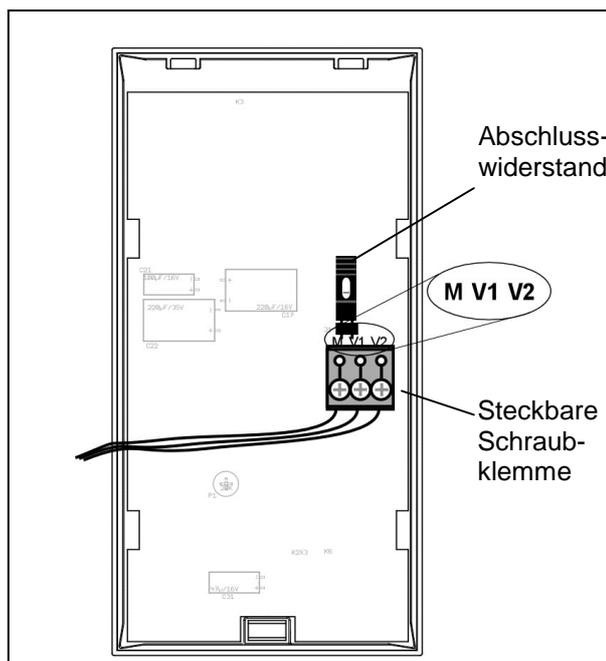


Videomodul anschließen

- Schließen die vorbereiteten Videoleitungen an die steckbare Schraubklemme (im Zubehör) an und stecken Sie diese auf die dreifache Stiftleiste (siehe Abb.) auf der Leiterplatte des Videomoduls auf.
- Achten Sie auf den richtigen Anschluss von V1 und V2!
- Achten Sie darauf, dass die Steckklemmen entsprechend Abbildung aufgesteckt wird!

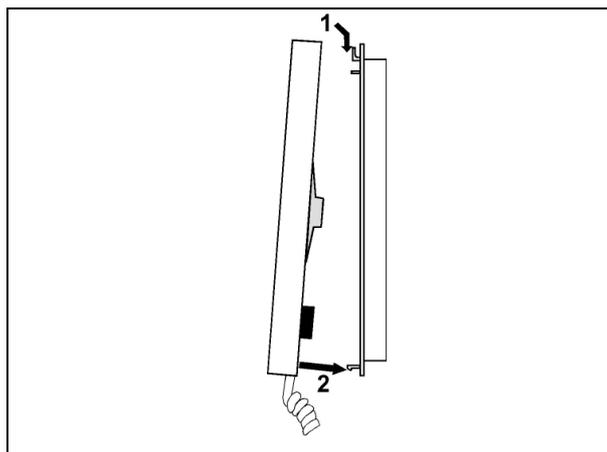
Abschlusswiderstand

- Entfernen Sie den Abschlusswiderstand, wenn, wenn das Gerät nicht am Ende eines TCS :BUS-Videostranges installiert ist.



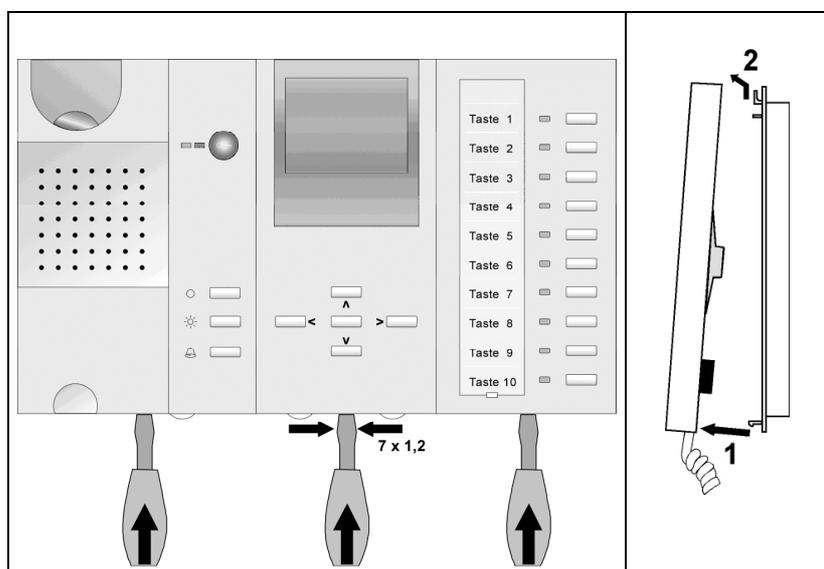
Oberschalen der Module aufrasten

1. Setzen Sie die Oberschale auf die beiden Rastwinkel an der Unterschale auf (1).
2. Platzieren Sie die Hörschnur sorgfältig in der Aussparung in der Oberschale (Beschädigung vermeiden) und rasten Sie die Oberschale ein (2)



Öffnen des Gerätes

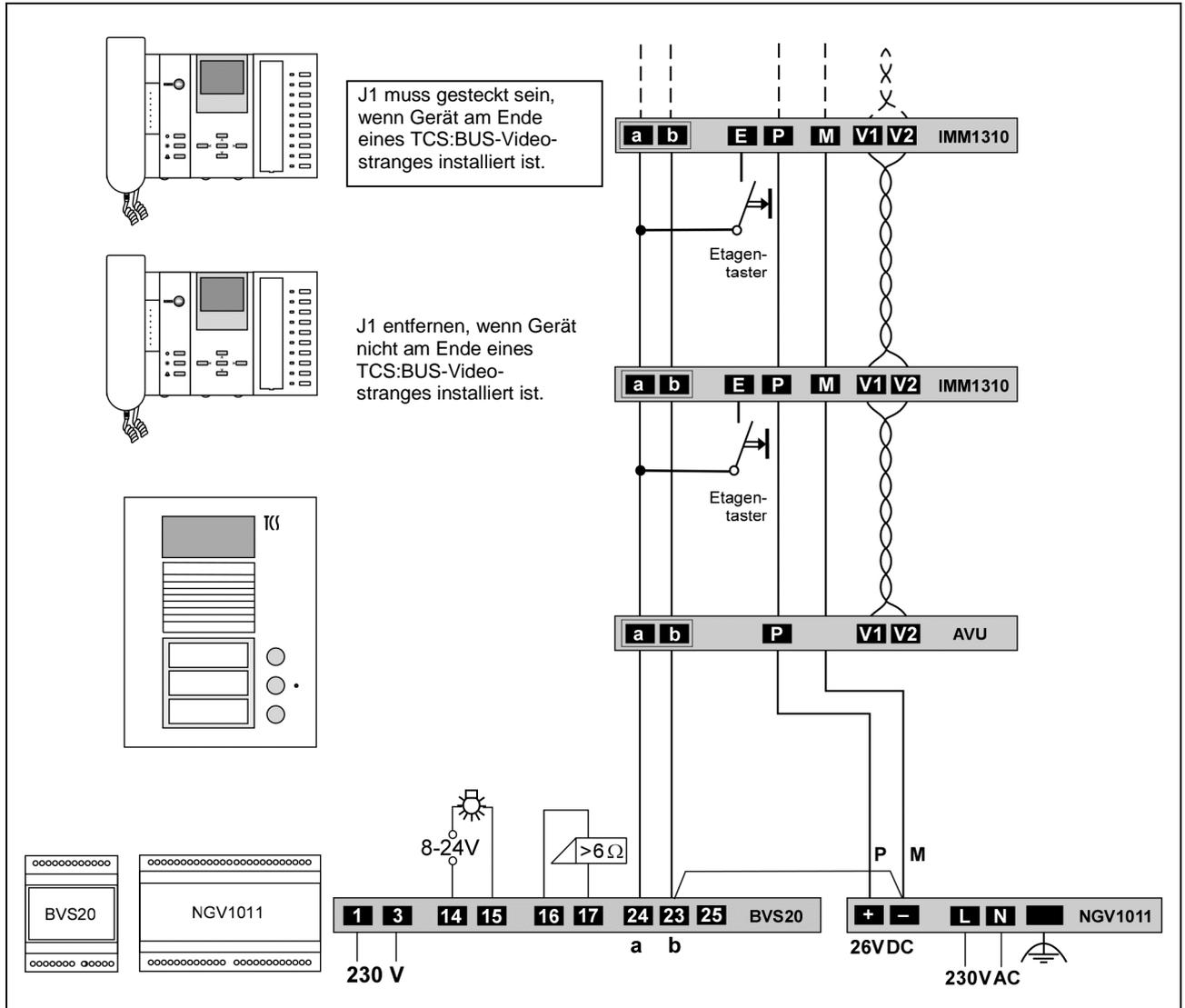
1. An der Unterseite des Gerätes befinden sich rechteckige Entriegelungsöffnungen für jedes Modul. Führen Sie einen Schraubendreher mit ca. 7 mm Breite gerade und mit leichtem Druck in diese Öffnung ein.
2. Die Oberschalen lassen sich an der Unterseite abziehen.
3. Heben Sie die Oberschale aus den beiden oberen Rastwinkeln heraus.



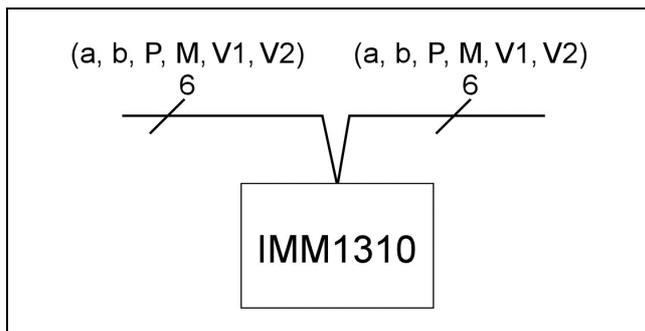
Hinweis zur Spannungsversorgung

! • Bei Versorgung mit BVS20 oder BVS100 zusätzlich NGV1011 verwenden!

Schaltungsbeispiel



Anschlussplan



Inbetriebnahme



Erst die Anlage vollständig installieren, dann an Spannung anschließen!

- V1 und V2 dürfen nicht mit P-, M, a- oder b-Ader verbunden werden.
- Beim Anschluss der Video-Adern V1 (+) und V2 (-) ist auf die Polung zu achten. Sollte nach der Inbetriebnahme ein verzerrtes Bild zu sehen sein, schalten Sie das Gerät ab und tauschen Sie die Adern für das Videosignal.

Einstellungen

Werkseitige Voreinstellungen

Die Video-Innenstation ist mit einem EEPROM ausgestattet, in dem die folgenden Geräteeinstellungen gespeichert sind.

Voreingestellte Zeiten

Sprechzeit	max. 2 min	
Bildschaltzeit	80 s	
Timeout Rufunterdrückung	ca. 4 min	
Blinkdauer der roten LED, wenn		
• „Video-/Sprechkanal belegt“ bei Abnehmen des Hörers	3 s	3 x Blinken
Internbereitschaftszeit	ca. 2 min, wenn das Gerät gerufen wurde	
	ca. 30 s, wenn das Gerät selbst ruft, und auf Gesprächsannahme wartet	

AS-Adressenabhängige Bildaufschaltung

Sind in einer Anlage außer Video-Außenstationen auch Außenstationen ohne Kamera vorhanden, wird das Bild nicht aufgeschaltet, wenn ein Ruf von solcher Außenstation eintrifft.

Zur Gewährleistung dieser Funktion werden deshalb die möglichen AS-Adressen in zwei Bereiche geteilt:

AS-Adresse 0 – 31*	reserviert für Videoaußenstationen	Bild wird aufgeschaltet bei Türruf (von max. 16 Video-Außenstationen)
AS-Adresse ab 32	frei, für Außenstationen ohne Kamera	Bild wird nicht aufgeschaltet bei Türruf

* Der Grenzwert der AS-Adressen-Bereiche kann mit dem Gerätekonfigurator *configo*TM oder auf Wunsch werksseitig verstellt werden.

Hinweis:

Die AS-Adressen der Außenstationen sind mittels Servicegerät zuzuweisen.

Information hierzu finden Sie in TCS-Installer Audio und TCS-Installer Video sowie im Programmierhandbuch TCSK-01.

Programmierung des Grundmoduls

Manuelle Programmierung

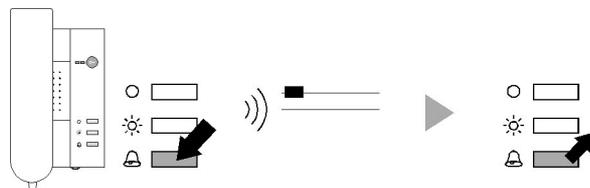
Legende zur Programmierung

Taste drücken, bis		LED blinkt	
Taste kurz drücken		Negatives Quittungssignal (NoProg-Ton)	
Taste loslassen		Wiederholen	
		Weiter	

Die Programmierung erfolgt stets in vier Schritten:

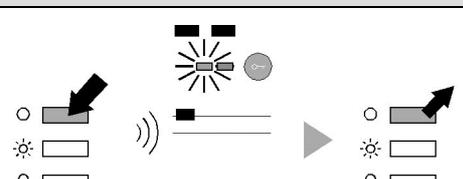
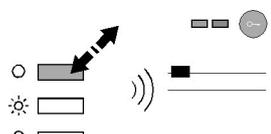
- 1 Einleiten der Programmierung**
- 2 Vorauswahl**
- 3 Endauswahl**
- 4 Beenden der Programmierung**

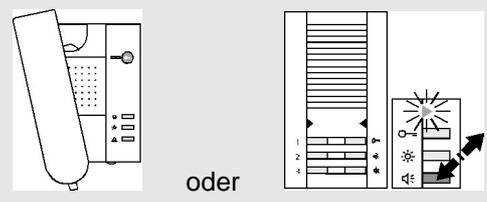
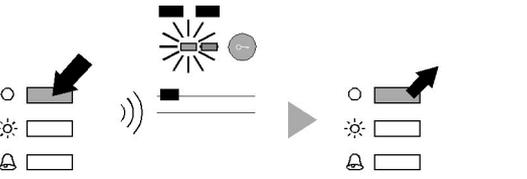
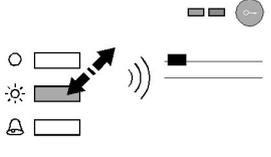
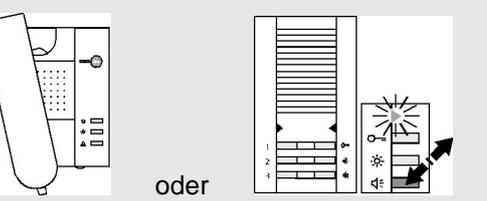
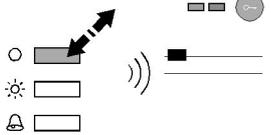
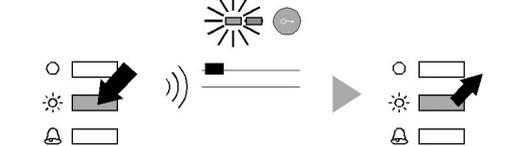
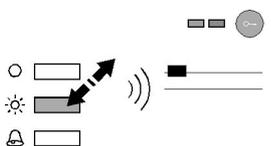
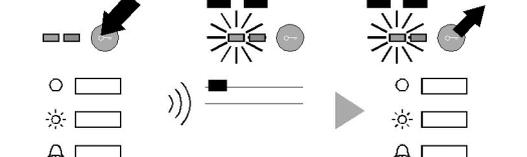
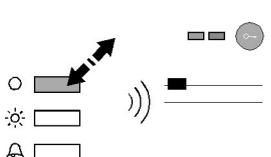
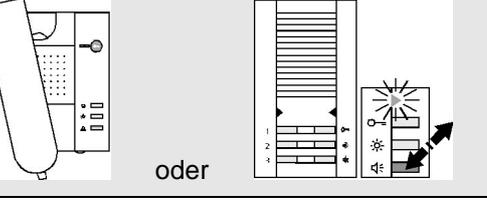
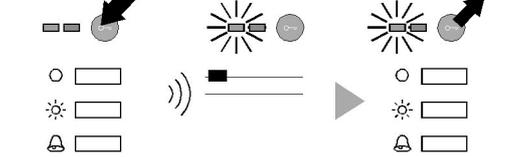
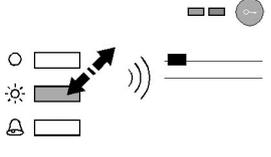
1 Einleiten der Programmierung



Ruf AUS-Taste drücken (8 s),
bis kurzer Quittungston ertönt

loslassen

	2 Vorauswahl	3 Endauswahl
Programmierfunktion	Taste drücken (8 s) bis kurzer Quittungston ertönt und grüne LED blinkt, Taste loslassen	Taste kurz drücken, kurzer Quittungston ertönt und grüne LED erlischt
Türöffnerautomatik		

Programmierfunktion	2 Vorauswahl	3 Endauswahl
<p>Rufumleitung</p> <p>Hinweis: Vor dem Programmieren der Rufumleitung ist mit dem Servicegerät die AS-Adresse der Außenstation fest einzustellen und zu sperren.</p>	<p>An der Ziel-Innenstation ausführen: Hörer abnehmen o. Sprechentaste drücken</p>  <p>oder</p> 	
<p>Internruf (auf Funktionstaste)</p>	<p>An der Ziel-Innenstation ausführen: Hörer abnehmen o. Sprechentaste drücken</p>  <p>oder</p> 	
<p>Steuerfunktion 8 (auf Funktionstaste)</p>		
<p>Etagentüröffnerfunktion einschalten (wenn ausgeschaltet) oder ausschalten (wenn eingeschaltet)</p>		
<p>Parallelruf einschalten</p> <p>Hinweis: Ausschalten der Funktion mit Programmierfunktion <i>Grundeinstellung laden</i>.</p>	<p>An der Ziel-Innenstation ausführen: Hörer abnehmen o. Sprechentaste drücken</p>  <p>oder</p> 	

Programmierfunktion	2 Vorauswahl	3 Endauswahl
Türruf 2 wählen *		
Ruftonauswahl sperren		
Erweiterte Programmierung sperren		
Programmiersperren aufheben Achtung! <ul style="list-style-type: none"> • Zuerst am BVS Programmiermodus der Anlage einschalten. • Schritte 1 bis 4 durchführen. • Programmiermodus der Anlage ausschalten. 		
Grundeinstellung laden		
4 Beenden der Programmierung		
<div style="text-align: center;"> </div> <p style="text-align: center;">Ruf AUS-Taste kurz drücken oder automatisch, wenn 8 s lang keine Taste gedrückt wird.</p>		

* Bei Verstellung dieses Türruftones wird auch der für die zweite Außenstation identisch mit eingestellt. Erst wenn der Türrufton für die zweite Außenstation einmal separat (2b) eingestellt worden ist, muss er immer unabhängig verstellt werden.

Programmierung mit dem Servicegerät TCSK-01

Information hierzu finden Sie in *TCS-Installer Audio* und *TCS-Installer Video* sowie im *Programmierhandbuch TCSK-01*.

Telefone suchen	* 51 #
Parallelruf einschalten	* 89 # Ser.-Nr. # ParSNr #
Parallelruf ausschalten	* 89 # Ser.-Nr. # 0 #

Ser.-Nr. = Seriennummer des neu zu konfigurierenden Telefons

ParSNr. = Seriennummer für das Gerät, zu dem das neu zu konfigurierende Telefon zugeordnet werden soll.

Funktionstaste

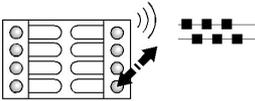
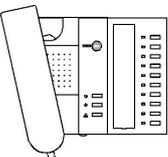
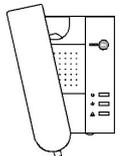
Rufumleitung	* 80 # Ser.-Nr. # ZielSNr. #
Türöffnerautomatik	* 81 # Ser.-Nr. #
Internruf 1	* 82 # Ser.-Nr. # IntSNr #
Steuerfunktion 8	* 83 # Ser.-Nr. #

ZielSNr. = Seriennummer des Zieltelefons für die Rufumleitung

IntSNr. = Seriennummer des Zieltelefons für den Internruf

Programmierung des Funktionstastenmoduls

Manuelle Programmierung

	1 Program- mierung einleiten	2 Bus-Aktion ausführen (muss innerhalb 40 s nach Schritt 1 erfolgen)	3 Funktion wählen, betä- tigen Sie Taste ...	4 Zu program- mierende Funktionstas- te wählen.	5 Programmie- rung beenden
Gezielte Tür- anwahl und Türöffnen	(Beschrei- bung siehe Abb. 1, Seite 18)	 programmierte Klingeltaste an der zu rufenden Au- ßenstation kurz drücken	Taste 1	Betätigen Sie gewünschte Funktionstaste.	Die Programmie- rung des Gerä- tes ist nach Auswahl der gewünschten Funktionstaste vollständig. Die gerade er- folgte Program- mierung bleibt erhalten, wenn • die Program- mierung ma- nuell abge- schlossen wird (Beschreibung siehe Abb. 2, Seite 18) oder • der Program- miermodus endet automa- tisch, wenn 40 s lang keine Taste betätigt wird.
Gezieltes In- ternsprechen	(Beschrei- bung siehe Abb. 1, Seite 18)	 Hörer der Innenstation abnehmen, die Internrufe empfangen soll	Taste 2	Betätigen Sie gewünschte Funktionstaste.	
Sensorfunktio- n, Anzeige mit LED und Steuerfunktion senden	(Beschrei- bung siehe Abb. 1, Seite 18)	Sensorkontakt schließen	Taste 3	Betätigen Sie gewünschte Funktionstaste.	
Rufumleitung* <i>Zuvor muss die AS-Adresse der Außensta- tion mit dem Servicegerät fest eingestellt und gesperrt werden!</i>	(Beschrei- bung siehe Abb. 1, Seite 18)	 Hörer des Telefons ab- nehmen, das die Rufumlei- tung erreichen soll	Taste 4	Betätigen Sie gewünschte Funktionstaste.	
Steuerfunktio- n mit eigener Seriennum- mer senden	(Beschrei- bung siehe Abb. 1, Seite 18)	–	Taste 5	Betätigen Sie gewünschte Funktionstaste.	
Zwei Steuer- funktionen mit eigener Se- riennummer im Wechsel senden	(Beschrei- bung siehe Abb. 1, Seite 18)	–	Taste 6	Betätigen Sie gewünschte Funktionstaste.	
Taste löschen	(Beschrei- bung siehe Abb. 1, Seite 18)	–	Taste 7	Betätigen Sie gewünschte Funktionstaste.	

Programmierung weiterer Tasten

- Wiederholen Sie die Schritte ab Schritt 2.

Abb. 1: Programmierung einleiten

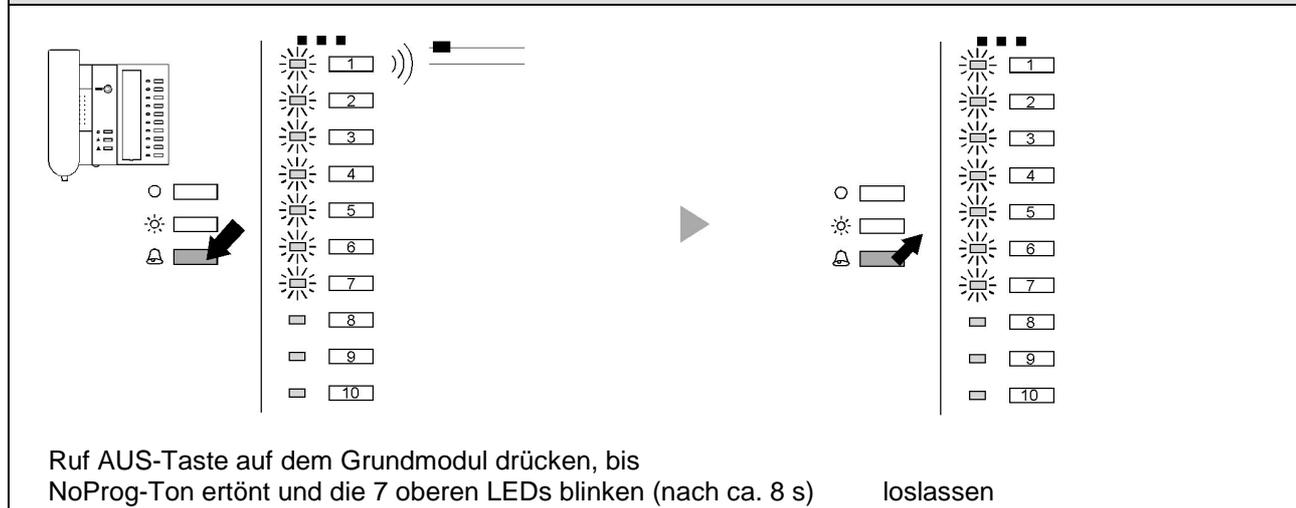
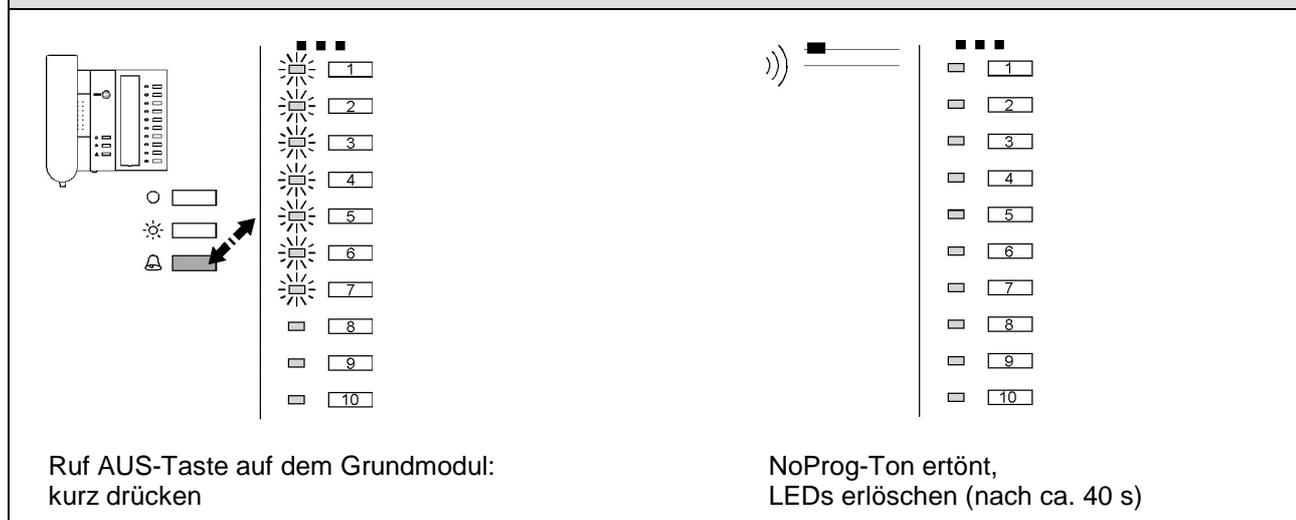


Abb. 2: Programmiermodus am Gerät beenden (oder nach 40 s automatisch)



Hinweis:

Dem Produkt liegt eine Programmier­tabelle bei, in der Sie die Programmierung der Tasten dokumentieren können.

Programmierung mittels Servicegerät TCSK-01

Der Schritt **2 Bus-Aktion ausführen** kann mit dem Servicegerät (anstatt am Zielgerät selbst) ausgeführt werden. Die Eingabe muss innerhalb 40 s nach Schritt **1** erfolgen.

Gezielter Türruf und Türöffnen	auf TCSK-01: <ul style="list-style-type: none"> AS-Adresse der Außenstation eingeben Funktionstaste zweimal kurz betätigen (Sprechen – Sprechende) 	AS ...  ... 
Gezieltes Internsprechen	Ser.-Nr. = Seriennummer des Zielgerätes	  30  Ser.-Nr.  0 
Sensorfunktion		  30  Ser.-Nr.  0 
Rufumleitung		  30  Ser.-Nr.  0 
AS-Adresse einstellen und sperren		  76  Ser.-Nr.  AS 

Bedienung

Ruftonauswahl

Für 4 verschiedene eingehende Rufe (Türrufe 2 verschiedener Außenstationen, Etagenruf, Internruf) können verschiedene Ruftöne ausgewählt werden.

1	Sprechverbindung beenden. Ruf AUS-Taste ca. 8 s lang gedrückt halten. Beide LEDs leuchten und ein Quittungssignal ertönt, die Ruftonauswahl ist aktiviert.
	Durch Drücken der folgenden Tasten kann ein Rufton gewählt werden. Sie können wählen zwischen 13 Tönen: 7 Alpha-Töne, 6 Gongtöne.
2a	Türrufton von der Außenstation wählen* Die <i>Türöffnertaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Rufton ertönt. Der zuletzt gewählte Rufton wird gespeichert.
2b	Türrufton von Etagentür wählen Die <i>Lichttaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Rufton ertönt. Der zuletzt gewählte Rufton wird gespeichert.
2c	Internrufton wählen Die <i>Funktionstaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Rufton ertönt. Der zuletzt gewählte Rufton wird gespeichert.
2d	Türrufton von zweiter Außenstation wählen (falls vorhanden) Die <i>Funktionstaste</i> ca. 8 s lang gedrückt halten, bis der Signalton erneut ausgegeben wird. Anschließend die <i>Türöffnertaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Rufton ertönt. Der zuletzt gewählte Rufton wird gespeichert.
3	Ruf AUS-Taste kurz drücken. Oder wird für ca. 8 s keine Taste mehr gedrückt, beendet das Gerät den Einstellmodus für die Ruftöne automatisch. Mit der Ausgabe eines Signaltones ist die Ruftonauswahl deaktiviert.

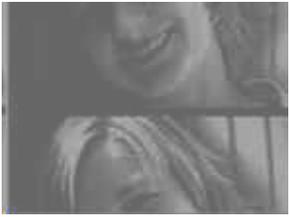
* Bei erstmaliger Auswahl dieses Türruftones wird auch der für die zweite Außenstation identisch ausgewählt. Erst wenn der Türrufton für die zweite Außenstation einmal separat (2d) ausgewählt worden ist, muss er immer unabhängig ausgewählt werden.

Funktionstastenbeschriftung

- Schieben Sie die Abdeckung der Funktionstastenbeschriftung vorsichtig von unten nach oben, bis sie sich herausnehmen lässt.
- Auf der Rückseite des Beschriftungsstreifens können Sie die programmierten Tastenfunktionen eintragen.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder in die oberen Vertiefungen ein. Schieben Sie diese dann in die untere Vertiefung, bis sie einrastet.

FAQ

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
Das Videobild ist schwarz/weiß.	Der Farbsättigungsregler der Innenstation steht auf Minimum.	Den Farbsättigungsregler verstellen.
	Der Übertragungspegel des Video-Busses ist zu gering.	Der Übertragungspegel kann an vielen Bausteinen des Video-Busses (z.B. FVY) nachgeregelt werden. Bitte sehen Sie in den Produktinformationen der aktiven Übertragungskomponenten nach.
	Die Lichtstärke von mind. 10 Lux wird nicht erreicht. Deshalb schaltet die Kamera auf schwarz/weiß.	Die Kameramodule der Außenstationen sind sehr lichtunempfindlich. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung oder weichen Sie auf externe Kameras aus.
Die Farben auf dem Monitor der Innenstation sind zu grell oder das Bild ist insgesamt zu hell. 	Der Farbsättigungsregler an der Station ist zu weit aufgedreht	Der Farbsättigungsregler reduzieren.
	Der Helligkeitsregler der Station ist zu weit aufgedreht	Helligkeitsregler an der Station zurückdrehen
	Der Pegel des Videosignales ist zu hoch	Den Pegel des Videobusses reduzieren (z.B. Drehregler auf der Platine der Kamera. Funktioniert nur, wenn der Abschlusswiderstand an der Station oder aktiven Funktionserweiterungen (z.B. FVY) korrekt gesetzt ist.
	Der Abschlusswiderstand am Ende des Stranges ist nicht gesteckt.	Bitte den Abschlusswiderstand stecken
Farben auf dem Monitor sind ohne Kontrast. 	Der Videosignalpegel ist nicht ausreichend hoch.	Die Anschlussleitung einer Aufbaukamera wurde unzulässigerweise verlängert.
		Die Leitungslänge zwischen zwei aktiven Video-Komponenten wurde unzulässig überschritten.
		Pegelverluste können durch Drehregler an aktiven Video-Komponenten in gewissem Rahmen kompensiert werden (siehe Produktinformationen der Komponenten.)
		Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Video-Innenstation die vorgeschriebene Anzahl an einem Strang nicht übersteigt.
An Videoverteilern oder Videoumschaltern mit durchgeschleiftem Signal sind die Abschlusswiderstände nicht korrekt gesetzt.	Die Abschlusswiderstände an den betroffenen Komponenten entfernen. Nur die letzte Video-Komponente in einem Strang benötigt einen Abschlusswiderstand	

<p>In einer Gebäudeeinheit mit mehreren Innenstationen gibt es nur bei einer Innenstation schwarze Streifen auf dem Videobild</p> 	<p>Störungen durch Übergangswiderstände.</p>	<p>Die P-Ader ist nicht korrekt angeschlossen.</p> <p>Die Anschlusskontakte sind nicht richtig fest.</p>
	<p>Störungen durch benachbarte Störquellen wie Fremdnetzteile oder anderer elektrischer Geräte, welche nicht richtig geschirmt sind.</p>	<p>Der Standort des Videoverteilers oder anderer passiver Montagegruppen ist zu verändern.</p>
	<p>Einschleifstörungen durch Fremdstrom bedingt durch Potentialunterschiede.</p>	<p>Überprüfen Sie Ihre Leitungsverlegung und versuchen Sie aktive Komponenten auf ein Potential zu installieren.</p> <p>Integrieren Sie ein Koppelglied in den Video-Bus um diesen galvanisch zu trennen. Diese Zubehörteile erhalten Sie über den Technischen Vertrieb von TCS.</p>
<p>Verzerrtes Bild</p> 	<p>Nicht korrektes Videosignal durch Vertauschung der Videoadern.</p>	<p>Der Videobus ist nicht verpolungssicher. Bitte tauschen Sie die Adern V1 und V2.</p>
<p>Das Bild „läuft“.</p> 	<p>Das Videosignal lässt sich nicht synchronisieren.</p>	<p>überprüfen Sie, ob alle Adern des Video-Busses angeschlossen sind. Regeln Sie ggf. den Pegel nach.</p>
<p>Mehrfach erscheinende Konturen</p> 	<p>Bildreflexionen, sogenannte „Geisterbilder“ entstehen an offenen Leitungen</p>	<p>Der Videostrang ist nicht abgeschlossen. Bitte stecken Sie im letzten Gerät des Stranges den Abschlusswiderstand.</p>

<p>Konturen eines zweiten Bildes sind zu sehen.</p> 	<p>Zwei Videoquellen überlagern sich.</p>	<p>Entfernen Sie die zweite Videoquelle aus dem Strang. Schließen Sie diese bei Bedarf über einen Videumschalter mit dem bestehenden TCS:BUS zusammen.</p>
<p>Kein Bild. Beim Betätigen der Bild-Taste erfolgt keine Reaktion.</p>	<p>Es liegt kein Signal an.</p>	<p>Schließen Sie den Monitor von dem Videumschalter an und überprüfen Sie ob hier ein Signal anliegt. Messen Sie die Spannung zwischen P und b. Die Spannung beträgt ca. 24 V. Ist das nicht der Fall überprüfen Sie die BUS-Spannungsversorgung.</p>
	<p>Es sind nicht beide Adern des Video-Busses angeschlossen.</p>	<p>Bitte überprüfen sie die korrekte Verbindung des Videosteckers im IMM-Videomodul.</p>
<p>Das Videobild wird nach einiger Zeit weiß. Wird die Versorgungsspannung der Außenstation ab- und wieder zugeschaltet, ist das Signal wieder in Ordnung. Das Bild wird dann nach einiger Zeit erneut weiß.</p>	<p>Thermischer Defekt der Außenkamera.</p>	<p>Die V1-Ader des Video-Busses hat einen Schluss auf die P- oder die b-Ader. Dadurch fließt ein unzulässig erhöhter Strom. Bitte die Verkabelung auf Schlüsse überprüfen.</p>
		<p>Die Kamera ist defekt.</p>

Reinigung

- ! Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser in das Gerät!
- Verwenden Sie keine scharfen und kratzenden Reinigungsmittel!

Reinigen Sie die Innenstation mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch. Stärkere Verschmutzungen entfernen Sie mit Haushalts-Kunststoffreiniger.

Konformität

☞ Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de > Downloads > Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Die Geräte, gekennzeichnet mit nebenstehendem Symbol, sind getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Die verwendeten Materialien sind recyclebar. Bitte leisten Sie einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und entsorgen Sie das Gerät über eine Sammelstelle für Elektronikschrott.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile in Sammelbehälter für Pappe und Papier bzw. Kunststoffe.

Gewährleistung

Wir bieten der Elektrofachkraft eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Beachten Sie bitte unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen**, abrufbar unter www.tcsag.de > Downloads > Handelsinformationen und enthalten in unserem aktuellen Katalog.
- Wenden Sie sich bitte an die **TCS HOTLINE**.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10, FAX: 03933 8799-11, E-Mail: info@tcsag.de, www.tcsag.de